





Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 22. Sonntag im Jahreskreis A, Mt 16, 21 – 27

**Jesus sagt seinen Freunden, dass sie immer mutig sein sollen.**

Jesus war schon einige Jahre mit seinen Freunden unterwegs.

Jesus erzählte überall von Gott.

Jesus spürte aber auch, dass er bald sterben muss.

Jesus wollte seine Freunde darauf vorbereiten.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Wir gehen jetzt in eine andere Stadt.

Die Stadt heißt Jerusalem.

In Jerusalem leben mächtige Leute.

Die mächtigen Leute ärgern sich, weil ich von Gott erzähle.

Die mächtigen Leute wollen mich quälen.

Und ans Kreuz schlagen.

Und töten.

Aber ich werde nach 3 Tagen von den Toten auferstehen.

Einer von den Freunden war Petrus.

Petrus war aufgeregt.

Petrus sagte zu Jesus:

Jesus, das darf nicht passieren.

Keiner darf dich quälen.

Keiner darf dich ans Kreuz schlagen.

Keiner darf dich töten.

Gott muss das verbieten.

Jesus sagte zu Petrus:

Petrus, halt den Mund.

Du hast keine Ahnung davon, was Gott will.

Du denkst genauso wie alle Menschen.

Gott denkt anders als die Menschen.

Gott will etwas anderes als die Menschen.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Ihr seid meine Freunde.

Ihr wollt alles über Gott lernen.

Wenn ihr alles über Gott lernen wollt, müsst ihr auch die schweren Sachen von Gott lernen.

Die schweren Sachen von Gott sind für Menschen schwer zu verstehen.

Die schweren Sachen von Gott könnt ihr nur mit dem Herzen verstehen.

Jesus sagte:

So könnt ihr die schweren Sachen von Gott verstehen lernen:

Verlasst euch darauf, dass Gott euch am allerbesten kennt.

Denkt nicht nur an euch selber.

Denkt auch an die anderen Menschen.

Seid mutig.

Weil Gott immer bei euch ist.

Auch bei Problemen und Schwierigkeiten.

Denkt immer daran, wie ich mich auf Gott verlassen habe.

Verlasst euch auf Gott genauso wie ich.

So könnt ihr Gott verstehen lernen.

Wenn ihr das tut, seid ihr am Ende glücklich.

Und froh.

Ihr könnt die schweren Sachen von Gott verstehen.